



Vorstellung des BVG - BWB - Koordinierungsprojektes
Treskowallee/S-Bahnstation Karlshorst

Vorläufiger Stand



Treskowallee – Bahnhof Karlshorst
(Südseite)



Nordseite



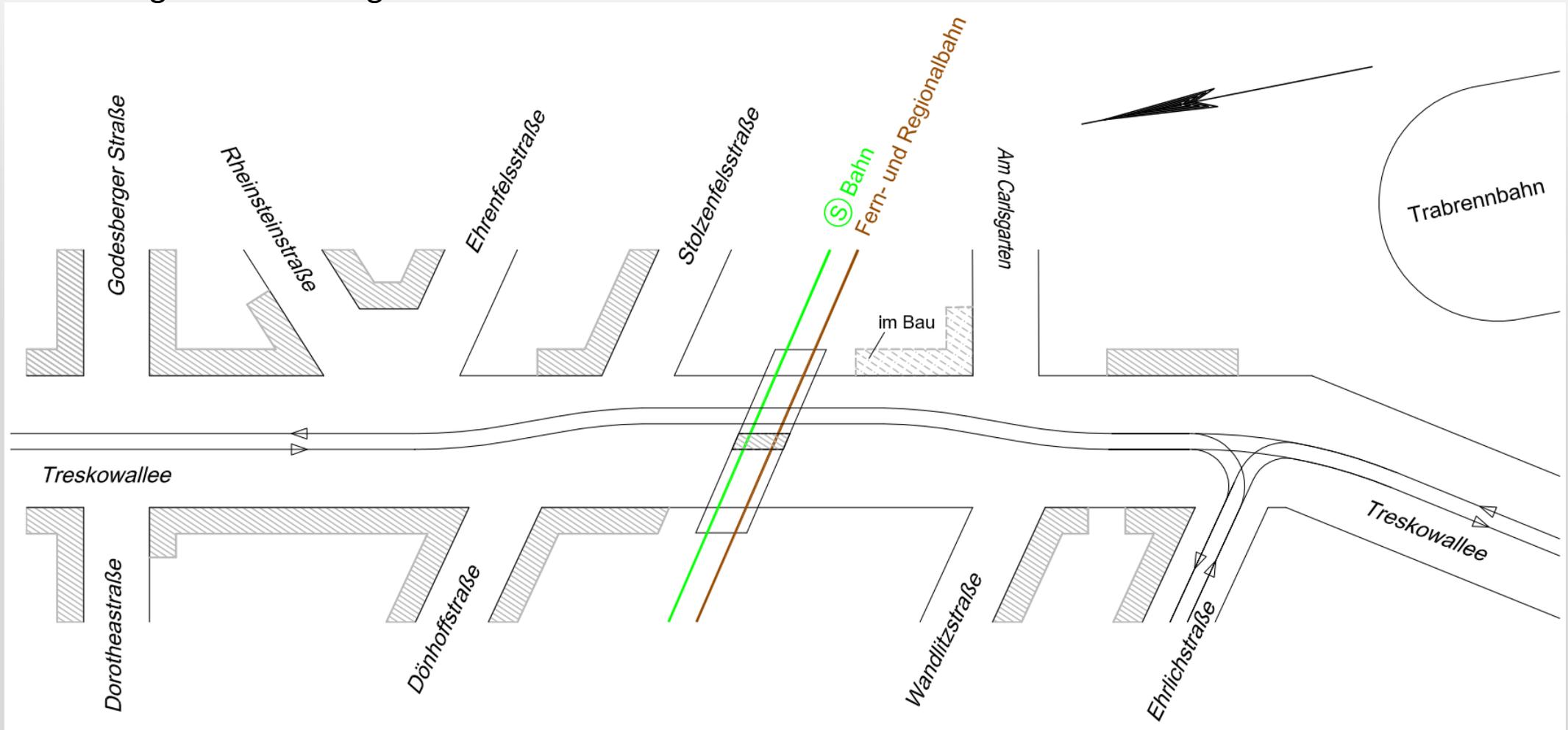
Südseite



Vorstellung des BVG - BWB - Koordinierungsprojektes Treskowallee/S-Bahnof Karlshorst



Trotz erfolgter Ausweitung der Brücke besteht weiterhin das Nadelöhr für den MIV und der Straßenbahn.





Das Investitionsvolumen beträgt insgesamt 24,1 Mio. EUR. Der größte Anteil von 10,1 Mio. EUR entfällt auf die BWB für den Rohrleitungs- und Kanalbau. Der Schwerpunkt der BWB-Arbeiten betrifft die Umverlegung eines Regenkanals mit einem Durchmesser von 2,0 m.

Investitionsvolumen:

- Rohrleitungs- und Kanalbau (BWB): ca. 10,1 Mio. EUR
- Gleis- und Straßenbau (BVG): ca. 8,0 Mio. EUR
- sonstiger Leitungsbau: ca. 6,0 Mio. EUR

Summe:

ca. 24,1 Mio. EUR

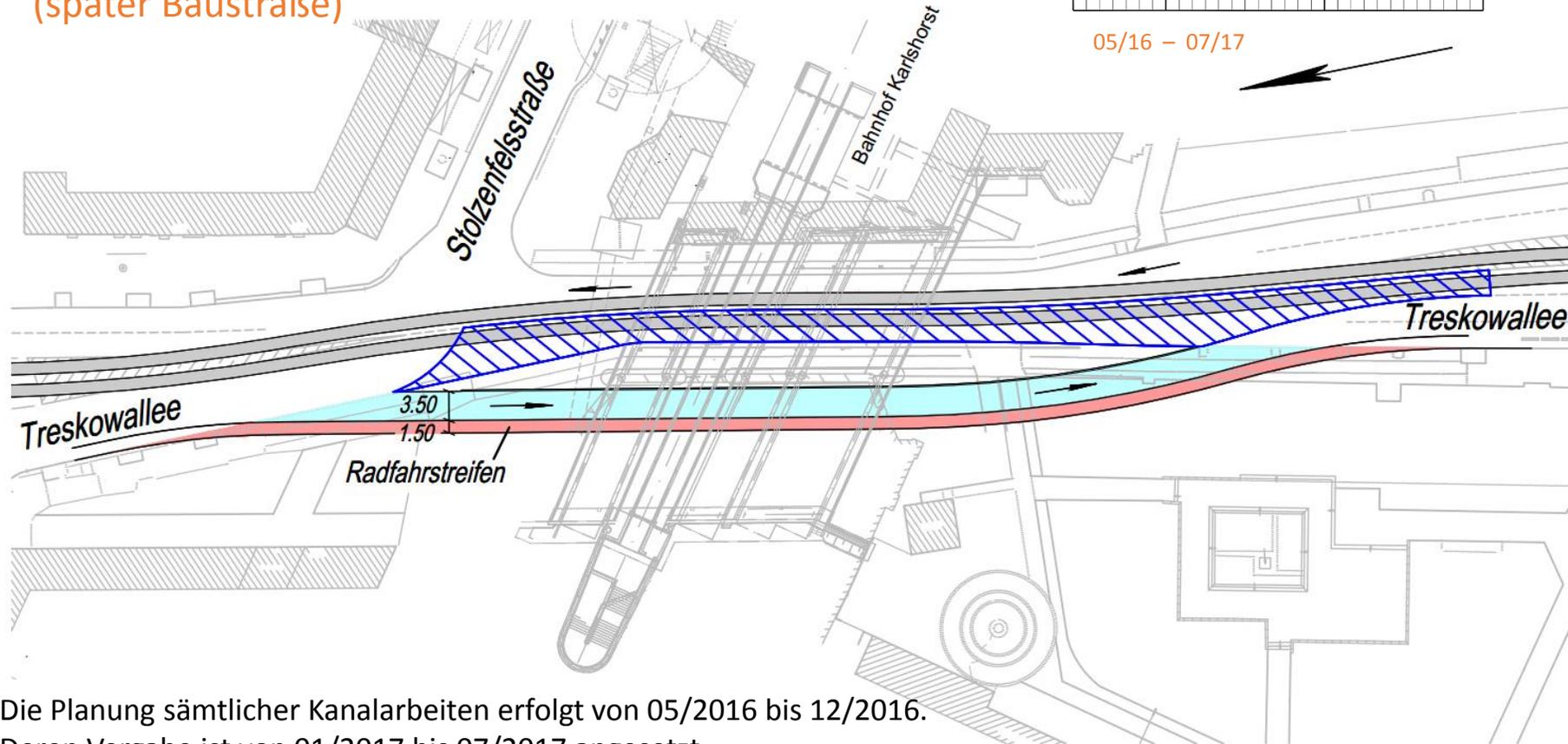


Vorstellung des BVG - BWB - Koordinierungsprojektes Treskowallee/S-Bahnof Karlshorst



Planung und Vergabe sämtlicher Kanalbaumaßnahmen

Bauphase 0: prov. Fahrbahn im Brückenbereich
(später Baustraße)



Die Planung sämtlicher Kanalarbeiten erfolgt von 05/2016 bis 12/2016.
Deren Vergabe ist von 01/2017 bis 07/2017 angesetzt.



Provisorische Fahrbahn im Brückenbereich:

- Vorgezogener Einbau im III. Quartal 2016, damit deutlich wahrnehmbarer Beginn der Aktivitäten
- Entlastung der Durchfahrt Richtung Süden, Entflechtung MIV / Straßenbahn
- Fahrradspur
- spätere, ggf. temporäre Nutzung als Baustraße für Kanalarbeiten der BWB

Herausforderung:

- Nutzungszeit für den MIV eventuell nur wenig mehr als ein Jahr
- Nutzungskonflikt Fahrradabstellanlagen
- Kosten von rd. 200 T€
- Genehmigungsfähigkeit muss geprüft werden:
 - Wasserschutzgebiet: geschlossene Entwässerung erforderlich
 - Zusätzliche Fahrspur ggf. planfeststellungsrelevant, jedoch keine echte Leistungserhöhung



Vorstellung des BVG - BWB - Koordinierungsprojektes Treskowallee/S-Bahnstation Karlshorst



Animation der geplanten Umbaumaßnahmen am S-Bahnhof Karlshorst

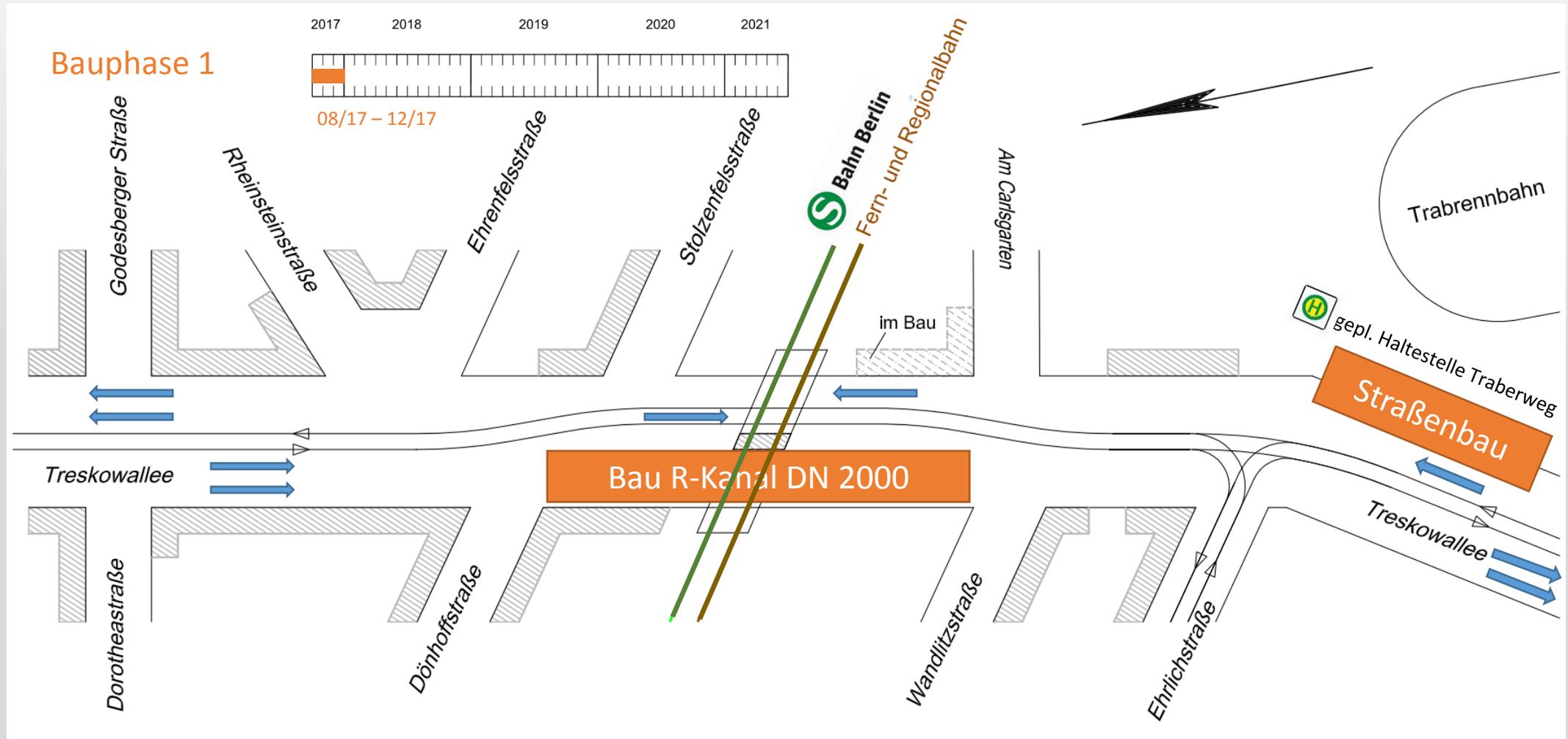
Derzeitiger Stand



Visualisierung: © Ing.-Büro Dipl.-Ing. H. Vössing GmbH

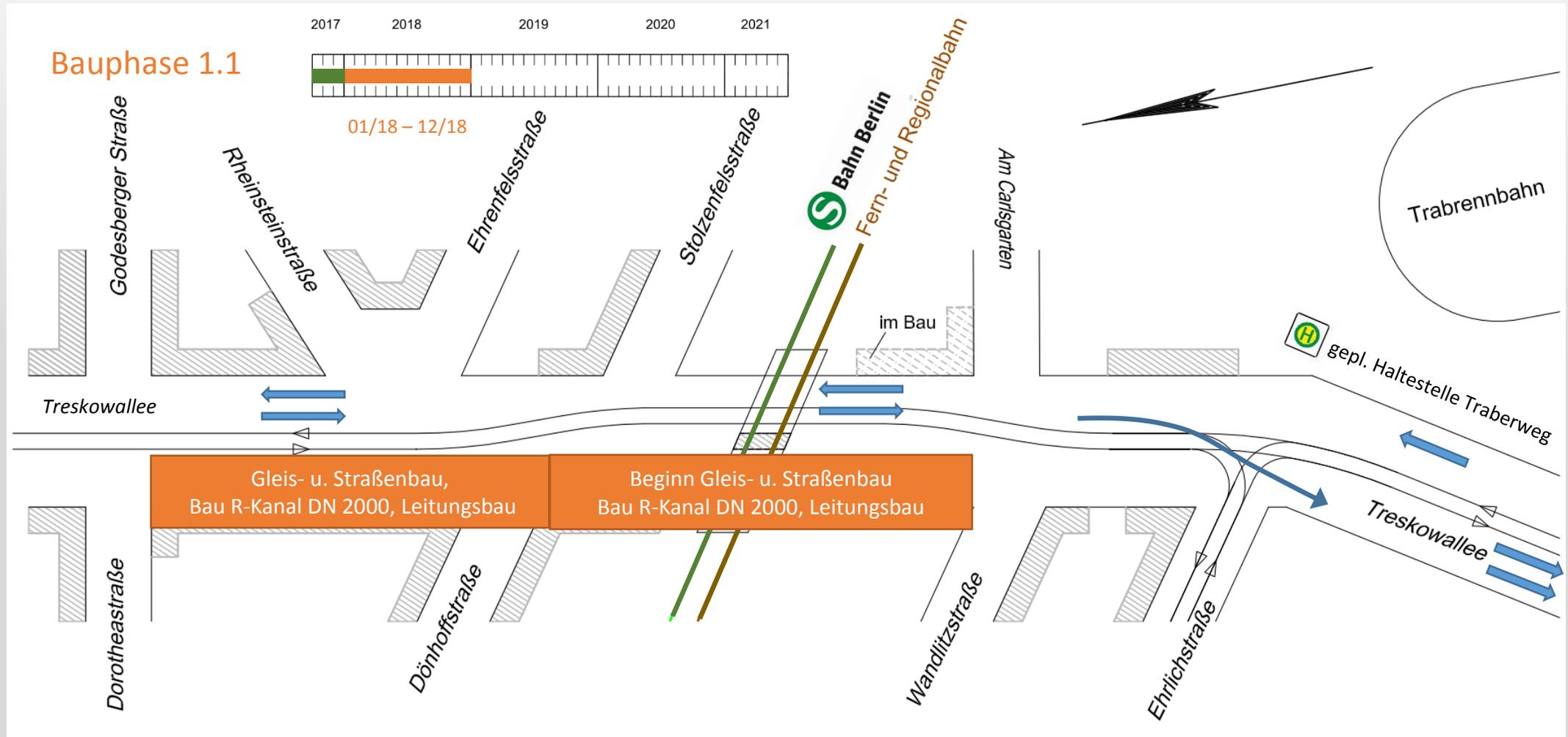


Vorstellung des BVG - BWB - Koordinierungsprojektes Treskowallee/S-Bahn/ Karlsruher



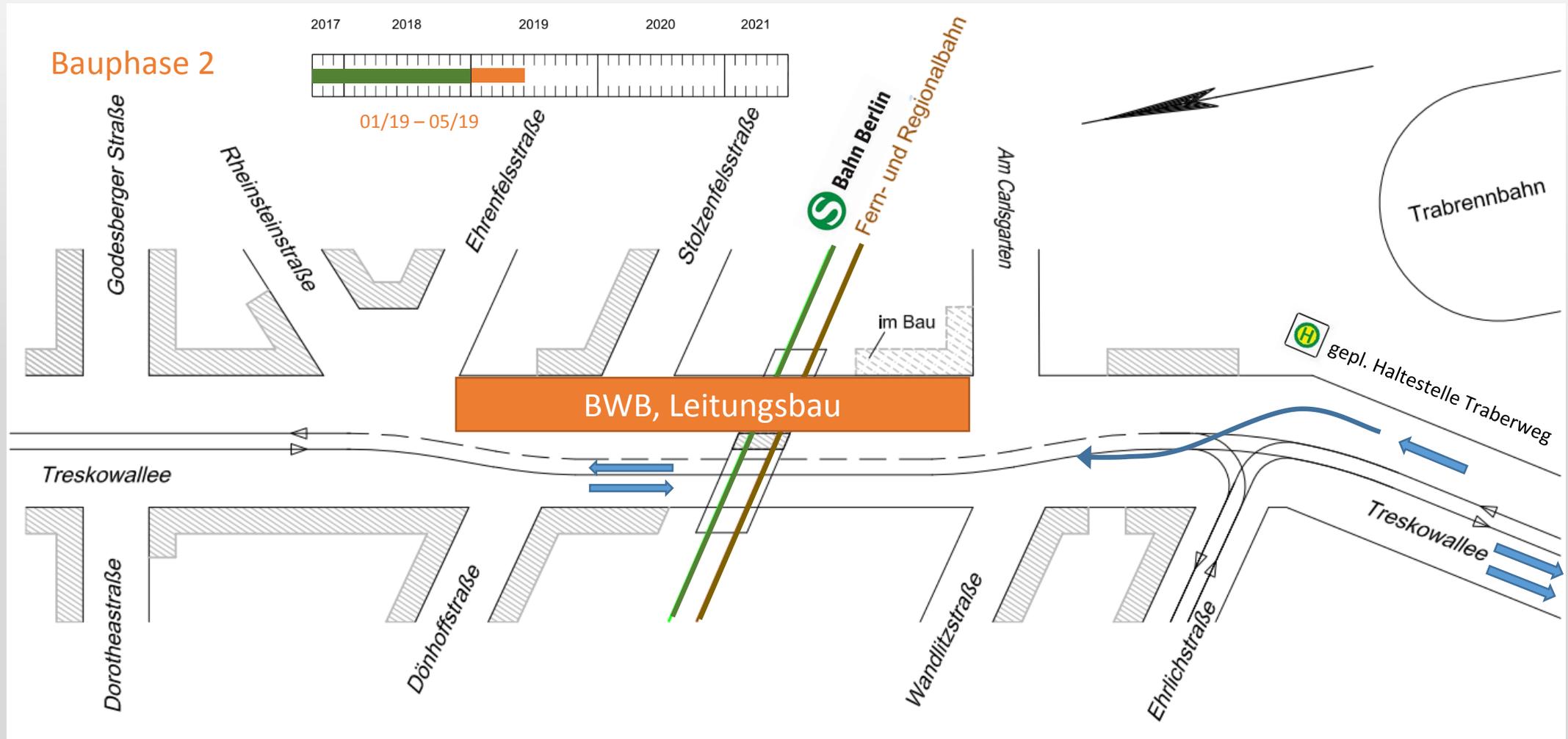


Vorstellung des BVG - BWB - Koordinierungsprojektes Treskowallee/S-Bahn/ Karlsruher



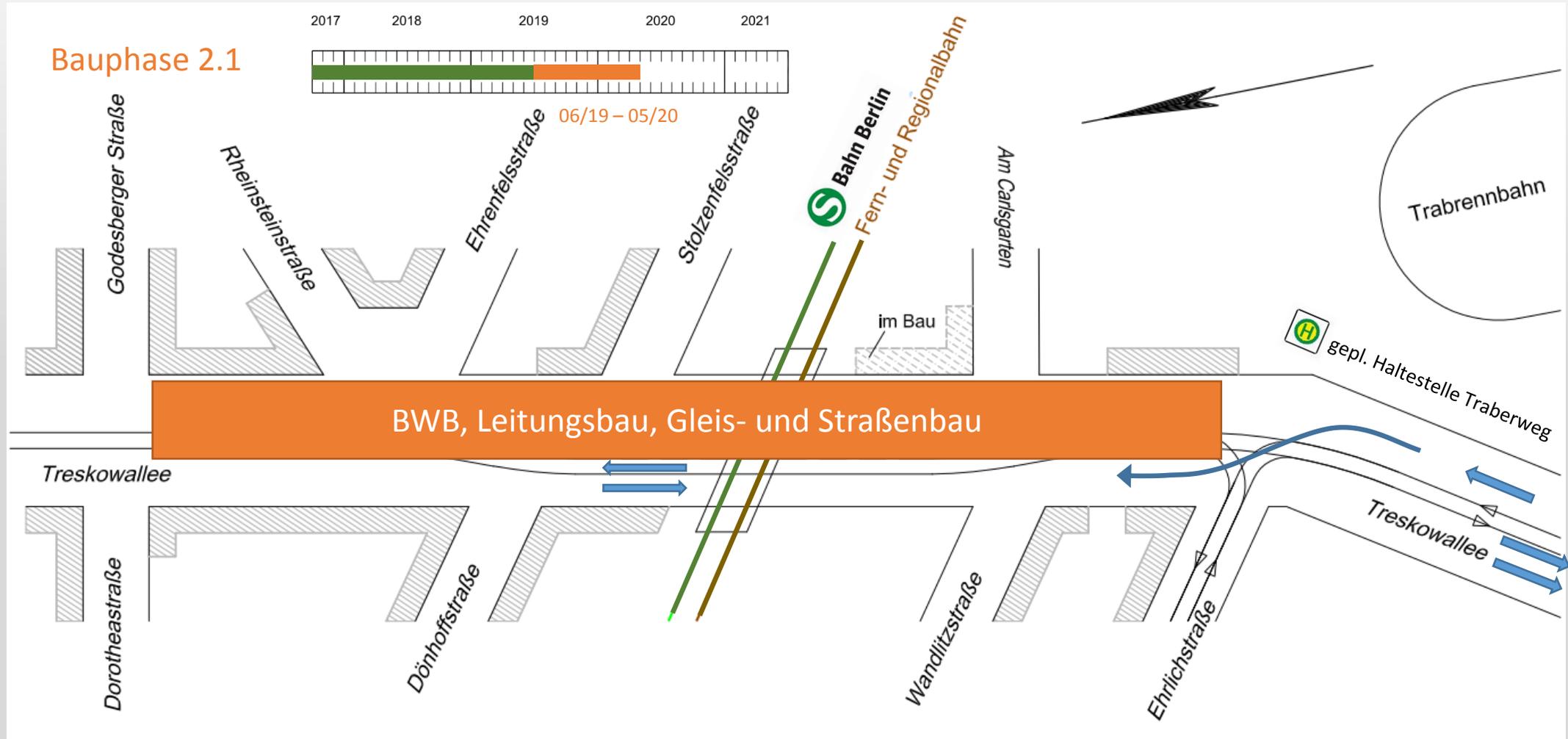


Vorstellung des BVG - BWB - Koordinierungsprojektes Treskowallee/S-Bahnof Karlshorst





Vorstellung des BVG - BWB - Koordinierungsprojektes Treskowallee/S-Bahn/ Karlsruher



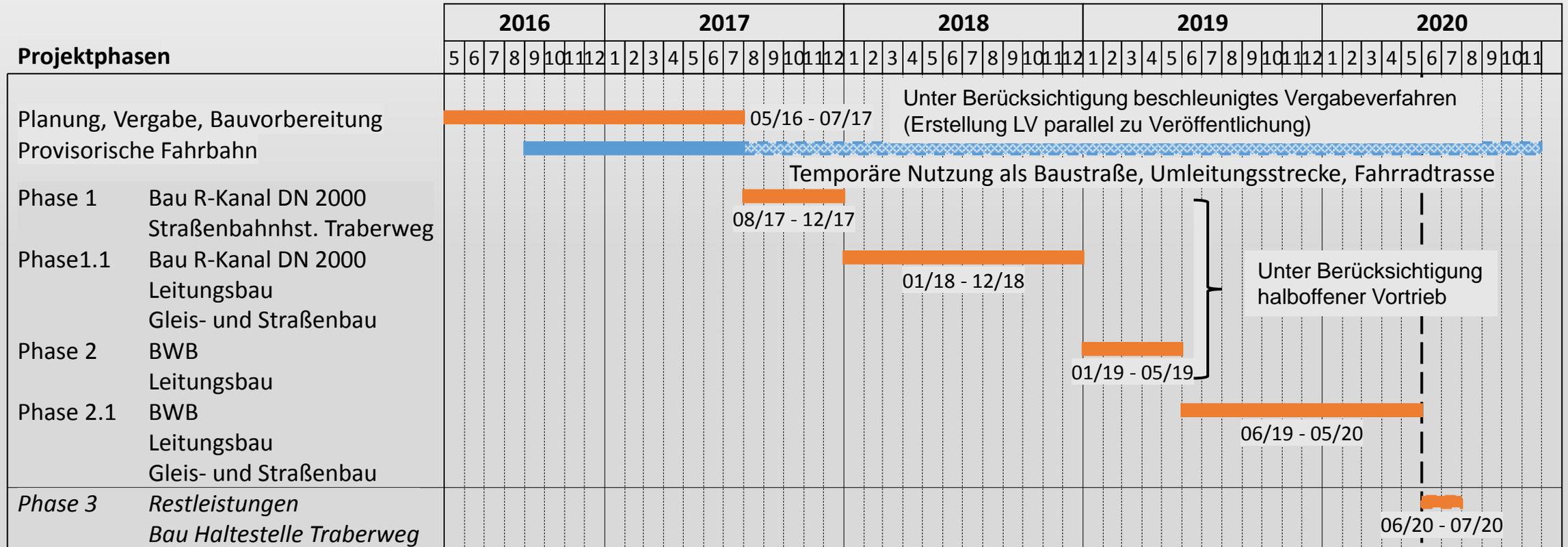


Vorstellung des BVG - BWB - Koordinierungsprojektes

Treskowallee/S-Bahnstation Karlshorst



vorläufiger Zeitplan mit der Voraussetzung, dass weiteres Planungsgeschehen ohne Hindernisse abläuft



Bauende Bereiche S Karlshorst



Randbedingungen der genannten Bauzeiten BWB:

- Basis der Ermittlung sind das Maßnahmenkonzept und die Kostenschätzung der Berliner Wasserbetriebe
- Die Baudurchführung erfolgt von Montag bis Samstag von 07:00 – 20:00 Uhr
- Arbeiten mit mehreren Kolonnen gleichzeitig
- Gemeinsame Ausschreibung von Gleis-, Straßen- und Leitungsbau
- Zuschlämmen der nicht mehr benötigten Kanäle und Druckrohrleitungen
- Keine Behinderung / Verzögerung durch das SGA Lichtenberg durch den grundhaften Straßenausbau nördlich der Godesberger Straße
- Keine Behinderung / Verzögerung durch zusätzliche Arbeiten von Vattenfall
- Beschleunigte Genehmigungsverfahren, insbesondere für:
 - Kreuzungsrechte Deutsche Bahn AG
 - Beschleunigte Prüfung der Bauplanungsunterlagen durch die Senatsverwaltung
 - Beschleunigte Zustimmung der Verkehrslenkung Berlin
 - Sondernutzungserlaubnis für das Zuschlämmen nicht mehr benötigten Anlagen durch das SGA Lichtenberg



Vorstellung des BVG - BWB - Koordinierungsprojektes Treskowallee/S-Bahnhof Karlshorst



Das Projekt wird von BWB und BVG als Top-Projekt mit oberster Priorität angesiedelt. Durchführung des Projektes als Koordinationsprojekt der BVG / BWB mit einem gemeinsamen Projektmanagement / gemeinsamer Projektsteuerung.

Verstetigung der Kommunikation durch:

- Schaffung eindeutiger Verantwortlichkeiten / Ansprechpartner
- Regelmäßige Projekttreffen unter Einbeziehung der zweiten Führungsebene von BVG und BWB sowie von Senatsvertretern

Ziele:

- ⇒ proaktives Aussteuern von Projekthindernissen
- ⇒ schnelle Entscheidungen herbeiführen
- ⇒ notfalls Eskalation auf höchste Entscheidungsebene
- ⇒ Einbindung der Behördenvertreter

Die gemeinsame Kommunikation gegenüber Dritten schafft ein einheitliches Bild in der Außenwirkung.